



DEAG Deutsche Entertainment AG

Zwischenbericht Januar bis März 2009



Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
2. DEAG am Kapitalmarkt	2 - 3
3. Geschäftsentwicklung	3
4. Entwicklung der Segmente	4 - 5
5. Ausblick	5
6. Nachtragsbericht	5
7. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	5
8. Konzernbilanz	6
9. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	7
10. Konzern-Kapitalflussrechnung	8
11. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	9
Impressum	

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Aktionäre,

die DEAG ist mit guten Ergebnissen in das Geschäftsjahr 2009 gestartet. Im Jahresabschluss 2008 haben wir noch hohe Sonderabschreibungen aufgrund der Optimierung unseres Geschäftsportfolios vorgenommen. Wir haben unsere Geschäftsfelder auf die renditestarken Bereiche mit vertretbarem Risiko fokussiert. In 2009 kann die DEAG jetzt sozusagen „befreit aufspielen“. Und die vorgelegten Quartalergebnisse untermauern dies:

In dem traditionell schwachen ersten Quartal erzielt die DEAG ein EBITDA von über einer Mio. Euro, das in einem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld über dem Wert des Vorjahreszeitraumes liegt. Der Umsatz stieg um 93% auf 26,3 Mio. Euro. Der Zuwachs kam dabei aus mehreren Quellen: Die Schweizer Tochtergesellschaft Good News konnte gegenüber dem Vorjahresquartal zulegen. Die englische Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Ltd. konnte auf einer der erfolgreichsten Saisons in der Royal Albert Hall überhaupt zurückblicken. Peter Maffay präsentierte sich seinem Publikum mit einer ausverkauften Hallentournee. Und der neue Shooting Star im Klassik-Crossoverbereich, der Geiger David Garrett, verkaufte weiterhin erfolgreich sowohl Konzerttickets als auch Tonträger, ein gelungenes Beispiel für ein erfolgreiches 360 Grad Modell.

Was erwartet Sie im weiteren Verlauf des Jahres? Zum einen werden wir in der Klassik zulegen. Neben den Aktivitäten in England wird es in Deutschland u. a. Konzerte und Tourneen mit Anna Netrebko, David Garrett, Placido Domingo, Jessye Norman sowie den Berliner Philharmonikern in der Waldbühne geben. Peter Maffay ist gegenwärtig auf Open Air Tournee, die von Howard Cependale wird ihm folgen. Im Rock-/Popbereich wird es in Deutschland u. a. Konzerte mit Cliff Richard, Lynyrd Skynyrd, Deep Purple und Status Quo geben. Die irische Tanzshow Riverdance wird auf Abschiedstournee gehen. Im Oktober steht die Veröffentlichung des nächsten Albums von David Garrett an, die ersten beiden unter der Führung von DEAG Music haben Goldstatus erreicht. Zuvor erscheint seine Live-DVD. Und auch bei unserer Schweizer Tochtergesellschaft Good News sowie bei der Jahrhunderthalle in Frankfurt gehen wir im weiteren Jahresverlauf wieder von sehr guten Ergebnisbeiträgen aus.

Diese Aussichten bestätigen unsere abgegebene Jahresprognose: ein operatives Ergebnis, das über Vorjahr liegt und ein insgesamt positiver Jahresüberschuss.

Herzlichst

Ihr

Peter L. H. Schwenkow

2. Die DEAG am Kapitalmarkt

Die Aktie der DEAG wies im 1. Quartal 2009 mit einem Kursplus von 30 Prozent eine deutliche Outperformance gegenüber den jeweiligen Benchmarks auf. Denn dieser Zeitraum war an den Börsen noch durch zum Teil hohe Kursverluste geprägt. So verloren der DAX und der Nebenwerteindex SDAX im 1. Quartal jeweils 15 Prozent an Wert. Auch die Kurse der anderen Medienwerte gaben meist nach. Der DAXSector Media Index sank um 19,5 Prozent.

Zum Jahresende 2008 hatte der Kurs der DEAG-Aktie noch bei 0,40 Euro gelegen. Bis Ende März 2009 stieg er auf 0,52 Euro (jeweils im elektronischen Xetra-Handel). Die höchste Notierung im Quartal erreichte die Aktie intraday am 18. März mit 0,55 Euro. Das Tief datiert am 16. Februar mit 0,40 Euro. Positiv zu bewerten ist, dass sich die Aufwärtsbewegung bei hohen Volumina vollzog. Die Anzahl der durchschnittlich pro Tag gehandelten Aktien lag im ersten Quartal 2009 bei 49.790 Stück an allen deutschen Börsen. Davon entfiel der Großteil mit 47.330 Stück am Tag auf den Xetra-Handel.

Im ersten Quartal kam es zu einem großen Insiderkauf. CEO Peter Schwenkow erwarb am 16. Januar 334.793 DEAG-Aktien. Darüber hinaus hat sich Mitte März mit der Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA ein neuer Großaktionär mit einem Anteil von 5,98 Prozent an der DEAG beteiligt. Damit hält die Angermayer Brumm & Lange Unternehmensgruppe, welcher die Aktien der Heliad Equity Partners zuzurechnen sind, insgesamt 8,97 Prozent an der DEAG. Auch internationale institutionelle Investoren stockten ihre Anteile auf: Die IPConcept Fund Management S.A., Luxemburg, erwarb im März 4,1 Prozent und die IFOS Internationale Fonds Service AG, Liechtenstein, im April 5,2 Prozent an der Gesellschaft. Offensichtlich billigen insbesondere professionelle Anleger der DEAG-Aktie auf dem derzeitigen Niveau hohes Kurspotential zu.

Die DEAG pflegt eine offene und transparente Kommunikation mit der Öffentlichkeit und dem Kapitalmarkt. Entsprechend notiert die Aktie im Qualitätssegment der Deutschen Börse AG, dem Prime Standard. Die DEAG informiert ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis, als Ad hoc- oder Pressemitteilung. Die Kommunikation findet dabei in deutscher und englischer Sprache statt.

Für Investoren bietet insbesondere die Investor Relations-Sektion der Homepage, www.deag.de, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (+4969/9055055-2) oder elektronisch (deag@edicto.de) zur Verfügung.

3. Geschäftsentwicklung

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im traditionell umsatzschwachen ersten Quartal den Umsatz um 93% auf 26,3 Mio. Euro steigern. Auch ohne den Umsatzeffekt aus der gegenüber dem Vorjahresquartal erstmals konsolidierten englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Ltd. sowie dem Label und Musikverlag DEAG Music ergibt sich ein organisches Umsatzwachstum von 49%. Es konnte ein Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 1,3 Mio. Euro erzielt werden (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Die Abschreibungen i. H. v. 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) sind überwiegend planmäßige Abschreibungen auf Rechte und Künstlerbeziehungen. Das EBIT betrug 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Das Finanzergebnis i. H. v. - 0,3 Mio. Euro (Vorjahr - 0,2 Mio. Euro) ist überwiegend durch Kapitalkosten einer Akquisitionsfinanzierung geprägt. Es wurde mit 0,2 Mio. Euro ein positives Periodenergebnis erreicht (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Im Bereich Live Touring stach die Tournee von Peter Maffay in 54 ausverkauften Hallen in Deutschland und der Schweiz hervor. Der Klassikbereich verzeichnete einen gelungenen Jahresauftakt bei unserer britischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay, die unter anderem die Tanzshow Anton and Erin sowie die Oper Carmen erfolgreich durchführte. In Deutschland fanden die Tourneen von David Garrett und Elina Garanca statt.

Im Bereich Entertainment Services war es insbesondere die Schweizer Good News-Gruppe, die im Umsatz und Gewinn ihr Vorjahresergebnis übertreffen konnte. So spielten u. a. Tina Turner und Pink im Zürcher Hallenstadion. Darüber hinaus lieferte das Label und der Musikverlag DEAG Music gute Ergebnisse u. a. aus den beiden Alben von David Garrett ab. Auch die Jahrhunderthalle in Frankfurt konnte einen hohen Gewinn ausweisen.

Das Eigenkapital nach Minderheiten betrug zum Ende des abgelaufenen Quartals 23,8 Mio. Euro (24,0 Mio. Euro zum 31.12.2008). Die Eigenkapitalquote betrug 29% (29%). Die liquiden Mittel im Konzern gingen gegenüber dem 31.12.2008 um 1,5 Mio. Euro auf 20,6 Mio. Euro zurück, im Gegenzug stiegen die geleisteten Anzahlungen auf Künstlergagen und Produktionskosten (Bilanzposition: Vorräte) für künftige Veranstaltungen um 2,1 Mio. Euro auf 8,6 Mio. Euro. Die erhaltenen Vorverkaufsgelder für kommende Veranstaltungen stiegen ebenfalls um 1,0 Mio. Euro auf 21,4 Mio. Euro.

4. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (München), creative talent (Berlin), ACE (Hamburg) und Raymond Gubbay Ltd. (UK).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe (Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), River Concerts und Elbklassik (Hamburg) sowie der Musikverlag/Label DEAG Music.

Unter den nicht fortzuführenden Bereichen werden die Aktivitäten der Balou Entertainment Konzertagentur (Köln), die im Frühjahr 2009 beendet werden, sowie der Music Pool Europe (Hamburg), die nach dem Bilanzstichtag verkauft wurde, ausgewiesen.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Der Umsatz in diesem Bereich stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,9 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro. Das EBIT ging um 0,1 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro zurück.

Zu den Tourneen im ersten Quartal zählten im Klassikbereich die Tanzshows, Konzerte und Opern unserer englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Limited sowie in Deutschland die Konzerte der Mezzosopranistin Elina Garanca und des Stargeigers David Garrett. Im deutschen Musikbereich stach die ausverkaufte Hallentournee von Peter Maffay hervor.

Entertainment Services:

Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,4 Mio. Euro auf 13,7 Mio. Euro. Das EBIT stieg um 0,4 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro.

Hauptumsatzträger waren erneut unsere Aktivitäten in der Schweiz. Die Good News-Gruppe konnte Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal steigern. So spielten u. a. Pink und Tina Turner im Zürcher Hallenstadion. Darüber hinaus lieferten das Musiklabel DEAG Music sowie die Jahrhunderthalle in Frankfurt gute Ergebnisbeiträge.

	I/2009 01.01.2009 -31.03.2009	I/2008 01.01.2008 -31.03.2008	Veränderung absolut
in Mio. EUR			
Live Touring			
Umsatzerlöse	14,0	5,1	8,9
EBIT	0,5	0,6	-0,1
Entertainment Services			
Umsatzerlöse	13,7	9,3	4,4
EBIT	1,5	1,1	0,4

Nicht fortzuführende Bereiche:

	I/2009 01.01.2009 -31.03.2009	I/2008 01.01.2008 -31.03.2008	Veränderung absolut
in Mio. EUR			
Live Touring			
Umsatzerlöse	0,8	1,0	-0,2
EBIT	-0,1	-0,2	0,1

Enthalten sind die Aktivitäten der Balou Entertainment Konzertagentur (Köln), die im Frühjahr 2009 beendet werden und die Music Pool Europe (Hamburg), die nach dem Bilanzstichtag verkauft wurde.

Zu diesen beiden Unternehmen verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

5. Ausblick

Wir gehen davon aus, dass unsere Tochtergesellschaften Good News in der Schweiz sowie Raymond Gubbay Ltd. in UK im weiteren Jahresverlauf plangemäß gute Ergebnisbeiträge liefern werden. Im deutschen Klassikbereich wird es u. a. die Tourneen von Anna Netrebko und Jessye Norman geben. Das zweite Quartal enthält die Open Air Tournee von Peter Maffay, im dritten Quartal folgt Howard Carpendale. Im Oktober wird die Veröffentlichung des dritten Albums von David Garrett unter der Führung von DEAG Music erfolgen. Die ersten beiden Alben haben bereits Goldstatus erreicht.

Wir gehen deshalb unverändert von unserer Jahresprognose aus, nämlich der Steigerung des operativen Ergebnisses gegenüber 2008 und der Erzielung eines positiven Konzernjahresüberschusses insgesamt.

6. Nachtragsbericht

Im April 2009 verkaufte die DEAG ihren 50% Anteil an der ct creative talent GmbH.

Ebenfalls im April 2009 wurden 100% der Anteile an der MPE Music Pool Europe GmbH veräußert.

Die Aktivitäten der Balou Entertainment sollen mit Abschluss der Rüdiger Hoffmann Frühjahrstournee beendet werden.

Diese drei Veränderungen erfolgten im Rahmen der Neufokussierung der DEAG. Diese beinhaltet die Konzentration auf den Klassikbereich, den deutschsprachigen Musikbereich sowie auf Rock/Pop-Projekte mit einer vertretbaren Risikostruktur.

.

7. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2008 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 29. Mai 2009

DEAG Deutsche Entertainment AG
Der Vorstand

Peter L. H. Schwenkow

Dr. Ingo Stein

Christian Diekmann

KONZERNBILANZ (IFRS)

	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	Q1 - 2009	2008	Q1 - 2008
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
Aktiva	31.03.2009	31.12.2008	31.03.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	20.600	22.097	14.673
Wertpapiere des Umlaufvermögens	61	61	155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.621	6.647	8.160
Vorräte	8.567	6.511	6.910
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	3.078	2.982	2.204
Sonstige Vermögenswerte im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen	1.288	1.048	-
Kurzfristige Vermögenswerte	40.215	39.346	32.102
Geschäfts- oder Firmenwerte	24.141	23.906	24.459
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.104	7.104	7.119
Sachanlagevermögen	814	892	898
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.200	8.200	8.200
Beteiligungen	699	705	717
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	250	250	250
Anteile an assoziierten Unternehmen	25	21	24
Sonstige langfristige Forderungen	1.560	1.585	2.104
Latente Steuern	-	-	-
Langfristige Vermögenswerte	42.793	42.663	43.771
Aktiva	83.008	82.009	75.873

	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	Q1 - 2009	2008	Q1 - 2008
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
Passiva	31.03.2009	31.12.2008	31.03.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.799	4.110	3.266
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.558	7.474	3.473
Rückstellungen	7.573	7.441	5.184
Umsatzabgrenzungsposten	21.391	20.391	20.203
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	5.266	5.245	4.929
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in nicht fortzuführenden Bereichen	609	607	-
Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen	1.454	1.237	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	47.650	46.505	37.055
Rückstellungen	61	61	90
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	248	248	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.213	9.179	3.645
Latente Steuern	2.028	2.022	1.517
Langfristige Verbindlichkeiten	11.550	11.510	5.252
Gezeichnetes Kapital	24.777	24.777	23.088
Kapitalrücklage	65.217	65.217	64.568
Bilanzverlust	-67.483	-67.704	-56.392
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.324	-1.846	-294
Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	21.187	20.444	30.970
Minderheitenanteile	2.621	3.550	2.596
Eigenkapital	23.808	23.994	33.566
Passiva	83.008	82.009	75.873

KONZERN-GEWINN UND -VERLUSTRECHNUNG
Quartalsbericht
Quartalsbericht
I/2009
I/2008 *
01.01.2009
01.01.2008
31.03.2009
31.03.2008
TEUR
TEUR

Umsatzerlöse	26.327	13.664
Umsatzkosten	-21.219	-9.068
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.108	4.596
Vertriebskosten	-1.908	-1.674
Verwaltungskosten	-2.381	-1.966
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	524	80
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.343	1.036
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-281	-187
Betriebsergebnis (EBIT)	1.062	849
Zinserträge / -aufwendungen	-374	-165
Beteiligungsergebnis	0	0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	4	3
Währungsgewinne / -verluste	-33	-29
Finanzergebnis	-403	-191
Ergebnis vor Steuern	659	658
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-198	-89
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	461	569
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Bereichen	-68	-187
Konzernergebnis vor Minderheiten	393	382
Anteil von Minderheiten	172	208
Konzernergebnis nach Minderheiten	221	174
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		
aus fortgeführtem Bereich	0,01	0,02
aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen	0,01	0,01
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		
aus fortgeführtem Bereich	0,01	0,02
aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen	0,01	0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	24.776.736	23.087.582
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	24.776.736	23.087.582

* Vorjahreszahlen angepasst

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
**Quartalsbericht /
Interim Report**
**Quartalsbericht / *
Interim Report**
**01.01.2009
-31.03.2009**
**01.01.2008
-31.03.2008**
TEUR
TEUR
Ergebnis aus fortgeführten Bereichen
461
569

Abschreibungen

281

187

Veränderung der Rückstellungen

132

-126

Nicht zahlungswirksame Veränderungen

0

-35

Latente Steuerabgrenzung

6

-34

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

-4

-3

Cashflow
876
558

Zinsergebnis

374

165

Veränderung des working capital

-1.996

785

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden
Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich
-746
1.508

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen

-12

-105

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden
Geschäftstätigkeit (Gesamt)
-758
1.403
Mittelab-/zufluss aus der
Investitionstätigkeit im fortgeführten Bereich
-28
-270
Mittelab-/zufluss aus der
Finanzierungstätigkeit (Gesamt)
-687
-615
Zahlungswirksame Veränderung
des Finanzmittelbestands
-1.473
518
Wechselkurseffekte
53
26
Finanzmittelbestand am Anfang
der Periode
22.257 ⁽¹⁾
14.129
Finanzmittelbestand am Ende
der Periode
20.837 ⁽²⁾
14.673

* Vorjahreszahlen angepasst

(1) Davon sind 160 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(1) Thereof kEUR 160 to be associated with discontinued operations.

(2) Davon sind 237 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(2) Thereof kEUR 237 to be associated with discontinued operations.

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2007	01.01.2008- 31.03.2008	31.03.2008
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	23.088	-	23.088
Kapitalrücklage	64.568	-	64.568
Bilanzverlust	- 56.566	174	- 56.392
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 374	80	- 294
Eigenkapital vor Minderheiten	30.716	254	30.970
Minderheitenanteile	3.271	- 675	2.596
Eigenkapital	<u>33.987</u>	<u>- 421</u>	<u>33.566</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2008	01.01.2009- 31.03.2009	31.03.2009
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	24.777	-	24.777
Kapitalrücklage	65.217	-	65.217
Bilanzverlust	- 67.704	221	- 67.483
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 1.846	522	- 1.324
Eigenkapital vor Minderheiten	20.444	743	21.187
Minderheitenanteile	3.550	- 929	2.621
Eigenkapital	<u>23.994</u>	<u>- 186</u>	<u>23.808</u>

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
Sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Im Gründchen 18a, 61389 Schmittchen
Telefon: (06084) 94 85 90
Telefax: (06084) 94 85 92
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75-0
Telefax: (030) 810 75-5 19
info@deag.de
www.deag.de